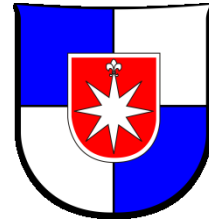


2. Halbjahresbericht Stadt Norderstedt 2010



Gleichstellung

Inhalt

Schlagzeilen	3
Halbjahresergebnis und Jahresvorschau	4
Glossar	5

Schlagzeilen

Die Zielgruppe verändert sich. Immer mehr Männer nehmen die Angebote der Gleichstellungsstelle in Anspruch.

Die Gleichstellungsbeauftragte ist seit dem 05.10.2010 erneut erkrankt, befindet sich in der zweiten Wiedereingliederung und wird voraussichtlich im März 2011 wieder arbeitsfähig sein.

Diejenigen Aufgaben, die an die Funktion der Gleichstellungsbeauftragten gekoppelt sind, konnten daher vom 01.07.2010 bis zum 04.10.2010 nur teilweise, ab dem 05.10.2010 nicht erfüllt werden, s. auch Kommentar auf S. 4.

Halbjahresergebnis und Jahresvorschau

Jahres-SIV 2. Halbjahr Ergebnis 11105 Gleichstellung				2010
Werte in T€				
Position	Januar - Dezember 2010			
	Plan	Ist	abs. Diff.	rel. Diff.
Steuern und ähnliche Abgaben	0,0	0,0	0,0	
Zuwendungen u. allgem. Umlagen	0,0	0,0	0,0	
sonstige Transfererträge	0,0	0,0	0,0	
öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,9	1,0	0,1	10,09%
privatrechtl. Leistungsentgelte	0,1	0,0	-0,1	-100,00%
Kostenerstattungen u. K.-Umlagen	0,0	0,0	0,0	
sonst. ordentl. Erträge	0,0	0,0	0,0	
ordentliche Erträge	1,0	1,0	0,0	-0,92%
Personalaufwendungen	115,6	101,2	-14,4	-12,44%
Versorgungsaufwendungen	0,0	0,0	0,0	
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	12,7	8,6	-4,1	-32,66%
bilanzielle Abschreibungen	0,0	0,0	0,0	
Transferaufwendungen	0,0	0,0	0,0	
sonst. ordentl. Aufwendungen	2,0	1,1	-0,9	-44,12%
ordentliche Aufwendungen	130,3	110,9	-19,4	-14,90%
Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigkeit	-129,3	-109,9	19,4	15,01%
Finanzergebnis	0,0	0,0	0,0	
ordentliches Ergebnis	-129,3	-109,9	19,4	15,01%
a.o. Ergebnis	0,0	0,0	0,0	
Ergebnis vor ILV	-129,3	-109,9	19,4	15,01%
+ Erträge aus ILV	0,0	0,0	0,0	
- Aufwendungen aus ILV	0,0	0,0	0,0	
Ergebnis	-129,3	-109,9	19,4	15,01%

Kommentar

Die Abweichung bei den Personalkosten ist durch Krankheit bedingt.

Glossar

Schlagzeilen

Ereignisse, die für die Haushaltsentwicklung eine wesentliche Rolle spielen oder für die Produktentwicklung von besonderer Bedeutung sind

Plan

Aktuelle Werte aus dem Haushaltsplan (auf dem jeweiligen Nachtragsniveau)

Ist

Werte, die tatsächlich bis zum Stichtag des Berichts gebucht worden sind

Forecast

Ziel: realistische Prognose der Werte zum Jahresende. Vorschau auf das Jahresende unter Einbezug der schon gebuchten Istwerte. Für die restlichen Monate wird davon ausgegangen, dass die monatlichen Planwerte erreicht werden, es sei denn, es ist bereits eine andere Entwicklung bekannt. Dann wird sie anstelle der Planwerte für die Zukunft berücksichtigt.

Ertrag

Wertanstieg der Verwaltung (erhöht das Eigenkapital):

Steuern u. ähnliche Abgaben

Steuerarten, Familienleistungsausgleich

Zuwendungen u. allgemeine Umlagen

Schlüsselzuweisungen, Fehlbetragszuweisungen, Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke, Erträge aus Auflösung v. Sonderposten für Zuweisungen u. Zuschüsse, aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen im Sozialbereich

sonstige Transfererträge

z.B. Leistungen v. Sozialleistungsträgern u. Pflegeversicherungsträgern, privaten Personen als Aufwundersersatz oder Kostenbeitrag

öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gebühren, Erträge aus Auflösung v. Sonderposten für Beiträge und Gebührenaussgleich

privatrechtliche Leistungsentgelte

z.B. Mieten, Pachten, Verkauf von Vorräten wie Drucksachen etc., Ersatz für Schadensfälle

Kostenerstattungen u. Kostenumlagen

Kostenerstattungen und Umlagen wie Schulkostenbeiträge, Verwaltungskostenerstattung von Eigenbetrieben

sonstige ordentliche Erträge

z.B. Konzessionsabgaben, Erträge aus Verkauf von Vermögensgegenständen, Bußgelder, Säumniszuschläge, Verzinsung von Steuernachforderungen, Erträge aus Auflösung v. sonstigen Sonderposten, z.B. Dauergrabpflege, Erträge aus Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen, Erträge aus Zuschreibungen

Aufwand

Werteverbrauch durch die Verwaltung (verringert das Eigenkapital):

Personalaufwendungen

Direkte Bezüge der Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen u. der gesetzlichen Sozialversicherung, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions-, Altersteilzeit- u. Beihilferückstellungen

Versorgungsaufwendungen

Wie Personalaufwendungen, aber für ehemalige Beschäftigte

Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen

Unterhaltung von beweglichem und unbeweglichem Vermögen, Mieten u. Pachten, Bewirtschaftungsaufwand, Fahrzeughaltung, Materialbeschaffung, Aufwand für Inanspruchnahme von Dienstleistungen

bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen auf Sach-, Finanzanlagen und Umlaufvermögen

Transferaufwendungen

Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke, soziale Leistungen an natürliche Personen, Gewerbesteuer- und allgemeine Umlagen

sonstige ordentliche Aufwendungen

Personalnebenkosten, z.B. Trennungsgeld, pauschalierter Auslagenersatz, Umzugskosten
Aufwendungen f. ehrenamtliche Tätigkeit, z.B. Sitzungsgelder, Wahlhelferentschädigung
Geschäftsaufwand, Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Erstattungen f. Aufwendungen Dritter, Bußgelder, Zuführungen zu Rückstellungen

ILV

Interne Leistungsverrechnung zwischen einzelnen Produkten (z.Zt. nur Reinigungsdienst und Bauhof). Dies sind Leistungen, die nur für den internen Verbrauch in der Verwaltung erzeugt werden.

Cash-Flow

Saldo aus Ein- und Auszahlungen (Veränderung des Zahlungsmittelbestandes)

Einzahlungen

Zufluss an Zahlungsmitteln (Bargeld, Schecks, auf Bankkonten)

Auszahlungen

Abfluss an Zahlungsmitteln (Bargeld, Schecks, von Bankkonten)

Weitere sehr differenzierte Erläuterungen unter:

www.steuerzahler-niedersachsen-bremen.de/Kommunal-Lexikon/452b177/index.html

www.haushaltssteuerung.de/lexikon-e.html